Nothing but a Bounty Hunter

Von abgemeldet

Kapitel 3: Wieder unterwegs

1. Ja genau, ich hab wieder ein Kapitel online. Wie ich das hingekriegt habe, weiß ich selber nicht, also sind wir schon mehrere, die sich das fragen.

2. Morgen fängt für mich die Schule wieder an und da ich jetzt in die Oberstufe gekommen bin, werd ich wohl erstmal einige Zeit brauchen, um mich an meinen unregelmäßigen Stundenplan zu gewöhnen. Ich hab an einigen Tagen nur drei, aber an anderen Tagen 9 Stunden...echt ne komische Planung. Naja, auf jeden Fall bitte ich um etwas Nachsicht, falls es nicht sofort weitergeht. Ich bin ja selber schon sauer auf mich, dass ich in meinen gesamten Ferien nichts zu Ende bringen konnte *selberohrfeig*.

3. Schaut mal, ich hab nen neuen Künstlernamen...nur so als kleine Info nebenbei.

4. Ganz liebe Grüße an meine gleichaltrige Mameha und meine kleinen Namako und Asti-chan!!!

5. Ok, das nächste Kapitel:

Wieder unterwegs

"Faye, jetzt komm schon endlich." Schrie Spike, der schon seit geraumer Zeit in der Wartungshalle stand, seiner Kollegin ungeduldig zu.

"Reg dich ab, Spikey, hier will dir niemand etwas Böses." Faye sprang gelangweilt auf das Trittbrett ihrer Red Tail und schnipste die halbaufgerauchte Zigarette vor Spikes Füße. Dieser schob sich mit der Zunge seine ebenfalls aus dem Mund, trat kurz auf das qualmende Häufchen und warf Faye einen verachtenden Blick zu.

"Hier nicht, aber wer weiß, was uns da unten erwartet. Wir waren schon lange nicht mehr unterwegs. Bist du in Form?"

"Besser als du glaubst." Sie zwinkerte ihm zu und ließ sich dann mit einer geschmeidigen Bewegung in die enge Kapsel gleiten.

"Dann ist ja alles in Ordnung!" Rief er ihr noch hinterher, und dann an den kleinen Bildschirm in seinem eigenen Gleiter gewandt: "Hey Jet, gib uns die Starterlaubnis und öffne das Tor."

Motoren heulten auf, Flammen schlugen aus. Begleitet wurde das turbulente Starten der Gleiter durch das gleichmäßige Quietschen des großen metallenen Tores und

schon befanden sich die beiden Kopfgeldjäger auf einem neuen Ausflug.

"Die Erde liegt ungefähr 2 Stunden Flugzeit von hier. Falls ihr da unten irgendwelche Probleme bekommen solltet, haut lieber ab, anstatt euch heldenhaft in den Kampf zu stürzen. Ich weiß nämlich nicht, ob unsere alte, fette Lady den Flug durch die Erdatmosphäre schafft. Eure Babys werden das wohl, abgesehen von dem Geruckel, ohne weiteres hinnehmen. Also stellt bitte sicher, dass ich euch nicht irgendwo aufgabeln muss. Verstanden?" Meldete sich Jet in dem kleinen Bildschirm der beiden Gleiter.

"Geht klar Jet, wir passen doch immer auf uns auf." Grinste Spike frech zurück.

"Mach dir nicht ins Hemd, Alter, das ist nicht unser erster Ausflug zur Erde." FAYEs Worte ließen eine abrupte und unbehagliche Stille ausbrechen. Jeder wusste woran der andere dachte und doch war jeder in seinen eigenen Erinnerungen versunken. Ein leises Klicken, gefolgt von einem Rauschen, ließ beide hochschrecken. Jet hatte die Verbindung getrennt und lehnte sich seufzend in seinem Sessel zurück. "Die zwei müssen schon selber mit ihren Problemen klarkommen, da halt ich mich raus." Murmelte der alte Polizist sich selber zu, bevor er in einen seligen Döszustand fiel.

"Na dann, auf, auf und davon!" FAYE betätigte einige der leuchtenden Knöpfe auf dem Schaltpult vor sich und ließ den überraschten, aber kurz darauf lächelnden Spike, zurück. Nachdem sie sich beide wieder auf gleicher Höhe befanden und sich in einer eher weniger befahrenen Gegend befanden, schalteten sie auf Autopilot. Spike loggte sich auf den Bildschirm in FAYEs Gleiter: "Hey Süße, na wie wär's mit 'ner kleinen Partie >Ich sehe was, was du nicht siehst.<?"

Die angesprochene 23-jährige lehnte sich in ihrem Sitz weit nach hinten und verschränkte die Arme hinterm Kopf.

"Ach weißt du, ich hab im Moment wirklich null Bock zu irgendwelchen Kinderspielchen. Vielleicht ein anderes mal." Sie schloss die Augen und sah das Gespräch von da an beendet.

"Aber es ist langweilig. Der Weg zur Erde ist so dermaßen unbefahren, dass ich nicht mal einen einzigen Gleiter zum ärgern finde." Er steckte sich einen Zahnstocher zwischen die Zähne, kaute ein bisschen darauf rum, spuckte ihn dann aber angewidert doch wieder aus.

"Schlaf etwas und lass mich in Ruhe." Mit dem Fuß betätigte sie den weißen Knopf am Bildschirm und seufzte erleichtert, als sich Spikes Gesicht in eine schwarze Fläche verwandelte.

FAYE wurde durch einen harten Stoß geweckt und flog prompt mit dem Kopf an die Frontscheibe.

"Verdammte Scheiße!" Schnell holte sie sich Spike zurück auf den kleinen Fernseher.

"Was soll den Mist?! Warum weckst du mich denn nicht, wenn wir in diese beschissene Erdatmosphäre eintreten?" Hastig zerrte sie an ihren Gurten.

"Gute Frage...vielleicht weil du den Kontakt zu mir abgebrochen hast? Schon mal daran gedacht?" Antwortete der junge Kopfgeldjäger, der es nicht für nötig hielt seine geschlossenen Augen für die unberechtigte Standpauke einer Furie zu öffnen.

"Schon gut. Du hast ausnahmsweise Recht. Aber sag mir lieber ,wo wir jetzt hinmüssen." FAYE blickte sich suchend auf dem noch weit entfernten Planeten um.

"Autopilot, Schätzchen, schon vergessen?" Spike schlug nun doch die müden Augen auf und beugte sich in seinem Sitz nach vorne zum Bildschirm.

"Tut mir Leid. Ich bin wohl etwas neben der Spur. Ich hatte so einen merkwürdigen Traum. Ich habe Schuluniformen und Klassenräume geträumt. Und es spielten so viele

Gebäude und Menschen mit, die ich nie zuvor gesehen habe..." Erzählte die Frau, während sie einen glasigen Blick bekam, als suche sie die Fortsetzung des Traumes in der Ferne.

Beide wurden jedoch aus ihren Gedanken gerissen, als sich vor ihnen eine Reihe von kleinen weißen Gleitern aufbaute und ein unerschöpflicher Feuerregen startete.

"Scheint so, als würden wir erwartet." Spike rieb sich die, knackte ausgiebig mit den Knochen und schlang dann die Finger, voller Vorfreude, um denn Steuerknüppel.

"Scheint so." Gab Faye als Antwort bevor sie ihre Red Tail hochzog und nach rechts abdrehte.

Was sich nach diesen letzten Worten abspielte, war ein erbarmungsloser Kampf zwischen sterilen, durch und durch böartigen Professoren und gutherzigen, wenn auch gewalttätigen Kopfgeldjägern. Ein Munitionsaustausch zweier vollkommen unterschiedlichen Parteien, die trotzdem eines gemein hatten: Jeder setzte alles an den Sieg und kämpfte mit dem Einsatz seiner gesamten Kraft und Konzentration. Auf Leben und Tod.

Nur ab und zu, sah man hinter den großen Frontscheiben ein funkelndes Augenpaar oder sich spiegelnde Brillengläser aufblitzen. Der Kampf war von Anfang an unausgeglichen gewesen. Der Überraschungseffekt, sowie die erheblich stärkere Angriffskraft waren eindeutig auf der Seite des Gegners. So schaltete sich Spike sich nach einiger Zeit auf Fayes Bildschirm und verkündete durch den Lautsprecher:

"Ich sag's zwar nur ungern, aber wir haben keine Chance. Lass uns verschwinden."

"Darauf hab ich gewartet. Hast du schon ne Ahnung, wie?" Faye hielt sich suchend die Hand an die Stirn und ließ ihren Blick über die vielen Gleiter schweifen, die den Weg zur Erde versperrten.

"Versuch nach unten abzdrehen. Ich flieg oben drüber. Das spaltet die Menge. Halt den Kontakt für Notfälle..." Damit zog Spike sein Steuer nach oben und seine Swordfish folgte ihm auf den Befehl. Für einige Sekunden schien Verwirrung bei den Angreifern zu herrschen, denn die plötzliche Kapitulation der beiden entschlossenen Kopfgeldjäger konnte nicht vorhergesehen werden.

"Hey Spike, ich glaube deren Planung ist jetzt so durcheinander, dass sie nicht mehr wissen, was sie machen sollen." Trällerte Faye schadenfroh und glücklich in das Cockpit von ihrem Partner. "Wenn wir jetzt noch dieses Canada schnell finden, dann sind wir spätestens..." Weiter konnte die junge Frau ihr lautes Denken nicht führen, denn ein kräftiger Stoß ließ sie gegen ihr Schaltpult prellen und ihr Raumschiff ins Schwanken bringen. "Verdammt Scheiße! Was war denn das schon wieder?"

Spike, der etwas entfernt von ihr flog, schaute aus seinem Fenster und gab sofort bekannt: "Faye, pass auf, hinter sind mindestens zehn von diesen aggressiven Profs!" Ein weiterer Schuss, und Fayes Raumgleiter stand in Flammen. Panisch drückte sie auf verschiedene Knöpfe, legte Hebel um und drückte sich ein Taschentuch vor Mund und Nase, um sich so vor dem Rauch zu schützen, der sich in ihrer Kanine breit machte.

"Faye? Faye?! Alles in Ordnung bei dir? Versuch so schnell wie möglich irgendwo zu landen. Ich kümmer mich um den Rest." Er bekam keine Antwort. "Faye, verdammt antworte!!!" Spike klopfte hysterisch gegen seinen Bildschirm, immer darauf bedacht trotz der Situation den Feind nicht zu vergessen. Ein kurzes Aufflackern seiner Flimmerkiste und Faye war verschwunden. Er hörte nur noch ihr kratziges Husten und zwischendurch die verzweifelten Versuche mit ihm Kontakt aufzunehmen. "Spike? Ich stürze ab! Was soll ich tun?! Spike!!!" Die Red Tail näherte sich immer weiter dem Erdboden und dann war plötzlich nichts mehr zu hören. In Spikes Gleiter herrschte absolute Stille. Der junge Mann presste seine Stirn gegen die Scheibe und schloss die

Augen zu schmalen Strichen. Verstört schlug er mit der Faust auf seinen Oberschenkel. Immer und immer wieder. Plötzlich riss er wutentbrand die Augen auf, verkrampfte seine Finger um einen Hebel weiter rechts von ihm und mit einigem einzigen Schuss der Plasmakanone erloschen die Leben der dreißig Insassen der Gegenpartei.

Gut, das war es erstmal wieder. Ich hoffe es ist diesmal etwas länger geworden. Ich weiß, dass ich bei der Kampfszene ein bisschen geschummelt habe. Ich kann so eine Action einfach nicht gut beschreiben, also überbrücke ich sowas wenn es geht mit irgendeinem Gefasel. Tut mir ehrlich Leid. *tiefverbeug*

Wie immer würde ich mich natrürlich über Kommis freuen!!!

See you soon,

eure SweetValentine.